

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den guten Gesamteindruck in keiner Weise. Vielmehr wollen wir noch hervorheben, daß es dem Autor gelingt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Verbindungslinien aufzuzeigen und das Lesen in diesem Kunstführer zu einem wahren Vergnügen zu machen. Neben sehr schönen Photographien enthält der Band auch zahlreiche Skizzen und Pläne, ein Fachwort-Lexikon und Quellenachweise sowie ein Künstler- und Ortsregister von ansehnlichem Umfang. Das Buch sei sehr empfohlen!

CH

JOSEF KONRAD SCHEUBER: *Lieber Mitmensch*. Radioansprachen (Zum neuen Tag). Verlag Räber, Luzern 1966. 3. Auflage. 112 Seiten. Steif kartoniert. Fr 8.80.

Der begnadete Innerschweizer Volksdichter Josef Konrad Scheuber hat mit seinen Worten in der Radiosendung (Zum neuen Tag) Abertausende von Hörern angesprochen. Er

tat es mit der ihm eigenen Herzlichkeit, Einfühlungsgabe und Originalität. Kein Wunder, daß der Wunsch nach einer Buchausgabe laut wurde. Sie erschien im Verlag Räber, Luzern, und erlebte binnen kurzem die dritte Auflage, was einmal mehr zeigt, wie gesucht solche Publikationen sind, nicht zuletzt aber auch die Beliebtheit des heimatverbundenen Autors beweist. (Lieber Mitmensch!) – so beginnt er seine Ansprachen, und so heißt auch das schlichte und handliche Werklein, das allen etwas zu sagen hat und eine Reihe von Themen, zeitlose wie hochaktuelle, mutig anpackt und durchleuchtet. Ohne Zweifel vertieft sich auch der im Lehrberuf Tätige mit Gewinn in diese Betrachtungen. Vielleicht berührt uns das eine und andere Problem persönlich, und wir finden ein Wort darin, das uns aufrichtet und Zuversicht verleiht. Es muß ja nicht immer ein Klassiker sein, zur Abwechslung kann uns auch einmal ein

Mann im bescheidenen Pfarrhelfergewand den selben Dienst erweisen. Der Autor ist übrigens – wenn wir schon die Schulmeisterbrille aufsetzen wollen – ein ganz ausgezeichneter Pädagoge und Methodiker. Josef Konrad Scheuber ist ein Meister der Einstimmung und Anknüpfung. Auf wie verschiedene und kurzweilige Art weiß er uns an ein Thema heranzuführen! Wer im Radio spricht, hat ferner gelernt, die kurze Redezeit weise zu nützen, sich auf das Wesentliche zu beschränken, klar aufzubauen und zu gliedern. Vor allem aber ist da nichts Trockenes und Langweiliges, es ist eine gute Mischung von Besinnlichkeit und Humor eines verstehenden Herzens. – Rund ein Drittel der Ansprachen sind in heimeliger Nidwaldner Mundart verfaßt. Überflüssig zu sagen, daß sie eine Fundgrube träfer Wendungen und köstlichen Schalks sind. Das Büchlein wird wärmstens empfohlen. az.

Auf Herbst 1967 dringend gesucht

Sekundarlehrer

als Leiter der Sekundarschulabteilung eines im Aufbau begriffenen Knabeninstitutes im Berner Oberland. – Beste Entlohnung zugesichert.

Anfragen bitte raschmöglichst unter Chiffre 362 SS an Permedia, 6002 Luzern.

Student mit Matura A und zwei Semester Studium in französischer und englischer Sprachwissenschaft sucht für die Zeit vom 21. August bis 30. September 1967

Aushilfsstelle in einer Sekundarschule

als Französisch-, Englisch-, Latein- und Deutsch-Lehrer.
Offerten erbeten an: Otto Furrer, Alte Jonastraße 80, 8640 Rapperswil.

Gutausgewiesener

Primarlehrer sucht Stelle

auf zirka Mitte August.
Offerten unter Chiffre 376 SS an Permedia, 6002 Luzern.

Schulen von Baar

An unserer Primarschule (5./6. Klasse) sind folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Primarlehrerin

1 Primarlehrer

Stellenantritt: Montag, den 23. Oktober 1967.

Besoldung: Primarlehrerin Fr. 15 912.– bis Fr. 22 010.–; Primarlehrer Fr. 17 992.– bis 24 506.– Franken; Familienzulage Fr. 900.–; Kinderzulage Fr. 499.20 pro Kind (inkl. 4% Teuerungszulage).

Auskunft erteilt das Schulrektorat, Tel. (042) 4 31 41.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und ärztlichem Zeugnis sind erbeten an Herrn lic. jur. Alois Rosenberg, Schulpräsident, Steinhauserstraße, 6340 Baar.

1. Juli 1967

Schulkommission Baar

Kantonsschule Sargans

An der Kantonsschule Sargans sind auf Frühjahr 1968 folgende neue Hauptlehrstellen zu besetzen:

eine Hauptlehrstelle für Deutsch und ein weiteres Fach,

eine Hauptlehrstelle für Chemie,

eine Hauptlehrstelle für Handelsfächer.

Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 23 bis 24. – Über die Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Kantonsschule Sargans, 7320 Sargans, Auskunft.

Kandidaten mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 31. Juli 1967 dem kantonalen Erziehungsdepartement St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 22. Juni 1967

Das Erziehungsdepartement

Gemeinde Lachen am See

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 **Primarlehrer, eventuell Lehrerin**

an die 1. gemischte Klasse. – *Stellenantritt*: 15. Oktober 1967, eventuell 1. Januar 1968.

1 **Primarlehrer, eventuell Lehrerin**

an die 1. gemischte Klasse, eventuell Hilfsschullehrer, Unterstufe. – *Stellenantritt*: Frühjahr 68.

Gehalt nach der kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte. Ortszulage.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind baldmöglichst an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. Josef Marti, Zürcherstraße 6, 8853 Lachen, zu richten.

Der Schulrat

Einwohnergemeinde Cham

Infolge Verheleichung und Domizilwechsels der bisherigen Stelleninhaberin ist an den Schulen von Cham-Dorf die Stelle einer

Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerin

zu besetzen. – *Stellenantritt*: 23. Oktober 1967, eventuell Frühjahr 1968.

Jahresgehalt: Fr. 15 300.– bis Fr. 20 300.–, plus derzeit 4% Teuerungszulage. Der Beitritt zur Lehrpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 15. August 1967 an den Präsidenten der Schulkommision Cham einzureichen.

Cham, den 21. Juni 1967

Die Schulkommision

Primarschule Münchenstein BL

Auf Beginn des Wintersemesters 1967/68, das heißt auf den 23. Oktober 1967, suchen wir

Lehrer oder Lehrerin für Mittelstufe oder Oberstufe

Besoldung: Mittelstufe (Lehrer) Fr. 13 033.- bis Fr. 15 953.-, (Lehrerinnen) Fr. 12 471.- bis Fr. 15 281.-; Oberstufe (Lehrer) Fr. 13 707.- bis Fr. 16 737.-, (Lehrerinnen) Fr. 13 033.- bis Fr. 15 953.-; Ortszulage: Ledige Fr. 975.-, Verheiratete Fr. 1300.-; Kinderzulage pro Kind Fr. 360.-; Haushaltzulage für Verheiratete Fr. 360.-; Teuerungszulage zurzeit 32% auf sämtliche Bezüge.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Arztzeugnis und Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind zu richten bis 31. Juli 1967 an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn E. Müller, Schützenmattstraße 2, 4142 Münchenstein, Tel. (061) 46 06 52.

Realschulpflege Münchenstein

Das Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz

sucht für sein Zweig-Unterseminar in Altdorf je einen Mittelschullehrer oder eine Mittelschullehrerin für die Fächer

Mathematik, Physik, Chemie

Klavierunterricht

Voraussetzung: Volle akademische bzw. musikalische Ausbildung und entsprechende Praxis. – Jahresgehalt und Pension gemäß Urnerischer Besoldungsverordnung. – Stellenantritt: 22. April 1968.

Auskunft erteilen: Der Direktor des Lehrerseminars Rickenbach-Schwyz, Dr. Theodor Bucher, und der Rektor der Zweigschule, P. A. Dobler, Missionshaus St. Josef, Altdorf.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende August 1967 dem Präsidenten des Erziehungsrates Uri, Herrn Regierungsrat Josef Müller, Flüelen, einzureichen.

Schulgemeinde Gonten AI

Auf Beginn des Schuljahres, Frühjahr 1968, oder früher, suchen wir einen katholischen

Primarlehrer

für die 3. und 4. Klasse (Buben und Mädchen). – Besoldung nach kantonaler Verordnung plus Teuerungszulagen und Treueprämien.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Schulratspräsidenten, Herrn Bezirkshauptmann Franz Dörig, Sulzbach, 9108 Gonten AI, Tel. (071) 89 11 12.

Der Schulrat

Die Schulgemeinde Stans NW

sucht auf Beginn des neuen Schuljahres am 28. August 1967 oder auf Ostern 1968 folgende Lehrkräfte:

1 Primarlehrerin für die 7./8. Mädchenklasse,

1 Sekundarlehrerin für den 3. Mädchenkurs.

Die Besoldungen richten sich nach dem kantonalen Regulativ und betragen: für Primarlehrerinnen Fr. 13 200.– Grundgehalt, für Sekundarlehrerinnen Fr. 15 800.– Grundgehalt. Dazu kommen Dienstalterszulagen von jährlich 3% bis zum Maximum von 36% nach 12 Dienstjahren, ferner Teuerungsausgleich (gegenwärtig 15% des Grundlohnes). Außerkantonalen Dienstjahren werden angerechnet.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Josef Kaiser-Kägi, Buochserstraße 23, 6370 Stans, Schulpräsident, Tel. (041) 84 15 37, oder das Schulsekretariat Stans, Tel. (041) 84 23 76.

Institut Lichtenberg, 6315 Oberägeri ZG

Gesucht auf Anfang September 1967 in Privatinstitut für Knaben und Mädchen

Primar- oder Sekundarlehrer(in)

wenn möglich mit Kenntnissen im Umgang mit ausländischen und fremdsprachigen Kindern.

Anfragen und Anmeldungen:

Dr. P. Züger, Institut Lichtenberg, 6315 Oberägeri ZG
Telephon (042) 7 52.72

Gemeinde Rothenthurm SZ

Wir suchen

1 Sekundarlehrer

an unsere gemischte Sekundarschule, zirka 20 Schüler in 2 Klassen. Stellenantritt am 9. Oktober. Gehalt nach der kantonalen Verordnung, zuzüglich den Ortszulagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an das

Schulratspräsidium, 6418 Rothenthurm
Telephon (043) 9 51 93

Sekundarschule Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1968/69 wird gesucht

Sekundarlehrer, evtl. Sekundarlehrerin

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsreglement. – Die Lehrkraft hat eine neugeschaffene Mädchenklasse zu unterrichten.

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulinspektorat oder an den Schulpräsidenten, Herrn alt Regierungsrat Emil Broger, Gaiserstraße, 9050 Appenzell, zu richten.

Kantonsschule St. Gallen

An der Kantonsschule St. Gallen ist auf Frühjahr 1968

eine Hauptlehrstelle für Knabenturnen mit einem wissenschaftlichen Nebenfach (sprachlicher oder naturwissenschaftlicher Richtung)

zu besetzen. Das Rektorat der Kantonsschule St. Gallen gibt über die Anstellungsbedingungen Auskunft.

Kandidaten mit abgeschlossener Fachausbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 15. August 1967 dem kantonalen Erziehungsdepartement St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 28. Juni 1967

Das Erziehungsdepartement

Lehrerseminar Rorschach

Am Lehrerseminar Rorschach sind auf Frühjahr 1968

eine Hauptlehrstelle für Mathematik und Physik, und eine Hauptlehrstelle für Psychologie, Pädagogik und Deutsch

zu besetzen. Die wöchentliche Pflichtstundenzahl beträgt 23 bis 24. Über die Anstellungsbedingungen gibt die Seminardirektion in Rorschach Auskunft.

Kandidaten mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 15. August 1967 dem kantonalen Erziehungsdepartement St. Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

St. Gallen, den 28. Juni 1967

Das Erziehungsdepartement

Gemeinde Leuk-Stadt

Kindergärtnerin

Für die im Herbst zu eröffnende Kinderschule in Leuk-Stadt (Wallis) wird eine diplomierte Kindergärtnerin gesucht. – Anmeldungen sind gefälligst an die Schulkommission zu richten.

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Schattdorf UR

sucht auf Herbstschulbeginn, 28. August 1967,

einen zweiten Sekundarlehrer

Fächerteilung nach Übereinkunft. Lohn nach kantonaler Verordnung. Bewerber werden gebeten, ihre handgeschriebene Anmeldung mit Beilage der Zeugnisse an den Schulpräsidenten, Oskar Scheiber, Dorfstraße, 6467 Schattdorf, einzureichen.

Tel. Gemeindekanzlei (044) 2 13 49 oder

Privat (044) 2 48 74

Primarschule Fällanden/Pfaffhausen ZH

Wir suchen auf Frühling 1968, eventuell Herbst 1967 einen

Lehrer für Sonderklasse D

Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der Beamtenversicherungskasse versichert ist, entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

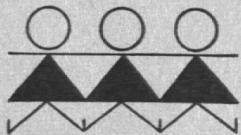
Es besteht die Möglichkeit, auf Kosten der Schulgemeinde die Tages- oder Abendkurse des Heilpädagogischen Seminars (HPS) in Zürich zu besuchen, um dort das Diplom zu erlangen.

Ein schönes Einfamilienhaus, eventuell eine moderne Wohnung oder eine Studiowohnung kann preisgünstig zur Verfügung gestellt werden.

Bewerberinnen und Bewerber, die sich für diese Stelle interessieren, sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Josef Murmann, Alte Zürichstraße 17, 8122 Pfaffhausen, Telefon (051) 85 34 35, einzureichen.

Primarschulpflege Fällanden

DAS LOHNENDE ZIEL FÜR DEN SCHULAUFLUG



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prättigau), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL, Telefon (061) 38 06 56, 85 27 38.

Oberems

1345 m ü. M.

Pension Emshorn

Prächtig gelegen auf sonniger Terrasse mit Aussicht ins Rhonetal; ruhig, keine Autos.

Wir geben uns alle Mühe, unsere Gäste zu verwöhnen.

Familie V. Bregy, Telefon (028) 5 45 49

St. Niklaus

Pension-Restaurant Monte Rosa

St. Niklaus, Endstation der Straße nach Zermatt. Dankbare Lage, Ausgangspunkt nach Zermatt, Saas Fee und Grächen usw.

Mit höflicher Empfehlung

A. Schmid-Cottet, Telefon (028) 4 01 63

Grächen

Hotel Alpenrose

Das komfortable Kleinhotel in zentraler Lage mit seinen heimeligen Räumlichkeiten, großer Sonnenterrasse und guter Küche bürgt für nette Ferien.

Stark ermäßigte Preise bis 8. Juli und ab 4. September.

Besitzer *B. Williner*, Telefon (028) 4 01 36

Mörel

Hotel des Alpes

Dankbare Lage, Ausgangspunkt für Riederalp, Aletschgletscher, Bettmeralp. Alle Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser. Mäßige Preise. Gepflegte Küche. Walliser Spezialitäten.

Freundlich empfiehlt sich:

R. Holzer, Telefon (028) 5 31 10

Saas-Almagell

Hotel Monte Moro

Ideal für Ihre Ferien mit der Familie. Abseits der Straße, ruhige Lage, fast unbeschränkte Wandermöglichkeiten. In unserem Familienbetrieb fühlen Sie sich bestens aufgehoben.

Familie A. Andenmatten, Telefon (028) 4 81 12

Bürchen

Hotel Bietschhorn

Wünschen Sie ruhige Ferien in einem herrlichen Wandergebiet zu verbringen? Pensionspreis Fr. 23.-.

H. Imesch, Telefon (028) 5 11 16

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

Genießen Sie die Ruhe und Schönheit einer

Gemmiwanderung

ein unvergeßlich schöner Ausflug. – Spezialpreise für Schulen und Vereine. Verlangen Sie bitte Prospekt mit Reliefkarte.

Luftseilbahn Kandersteg–Stock
Sesselbahn Stock–Sunnbühl Tel. (033) 9 62 69

Berghotel
Schwarenbach ob Kandersteg Tel. (033) 9 62 72

Frauenthal

Das neue heimatkundliche Werk von Professor Dr. Eugen Gruber über die wechselvolle Geschichte des stillen Klosters am Lorzenhof.

Wissenschaftlich solid untermauert, jedoch in flüssigem Stil geschrieben. Ein stattlicher, reich illustrierter Leinenband mit mehr als 400 Seiten Text. Preis Fr. 37.–

In jeder Buchhandlung, beim Kloster Frauenthal oder direkt beim

Verlag Kalt-Zehnder, am Bundesplatz, Zug
Telephon 4 81 81

Ein Tip für die Schulreise

Im Missionshaus Bethlehem, unmittelbar neben der Hohlen Gasse zwischen Immensee und Küßnacht am Rigi, ist unsere Missionsausstellung jederzeit geöffnet. Ein Besuch lohnt sich.

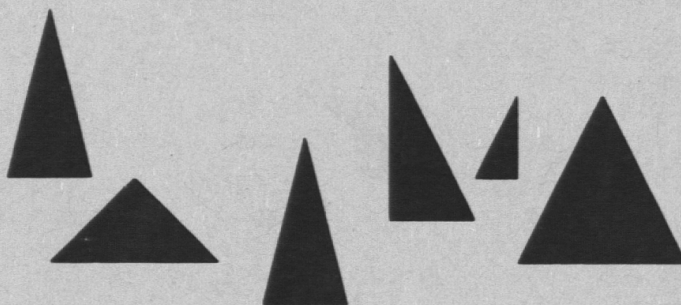
Bei vorheriger Anmeldung sind wir gerne zu persönlichen Führungen bereit.

Auf Wunsch stehen wir Ihnen auch mit missionarischen Kurzfilmen zur Verfügung.

Missionsgesellschaft Bethlehem, Vortragsdienst
6405 Immensee Telephon (041) 81 10 66

Seilbahn Airolo-Sasso de la Boggia

1100 m — 2100 m



Einzigartige Aussicht auf das Gotthardmassiv, ins Bedretto- und Leventinatal.

Schönste Alpenflora

Gute Verbindungsmöglichkeiten nach und von Basel, Luzern, Zürich.

Verschiedene gute Übergangsmöglichkeiten ins Maggiatal / Val Formazza.

Jugendherberge für zirka 80 Schüler.

Der schönste Schul- oder Vereinsausflug ist die JOCHPASS-WANDERUNG

Route: Sachseln, Melchtal, Frutt, Jochpaß, Engelberg oder Meiringen (Aareschlucht)

Im Hotel-Kurhaus FRUTT Melchsee-Frutt

1920 m ü. M.

essen und logieren Sie sehr gut und preiswert. Herrliche Ferien! Neues Matratzen- und Bettenlager. Offerte verlangen! Heimelige Lokale. SJH.

Tel. (041) 85 51 27 Bes.: Durrer und Amstad